

## Medienmitteilung

**Verkehrssanierungen Aarwangen und «Emmentalwärts» nehmen eine weitere Hürde**

## **Mehr Sicherheit und Lebensqualität für den ganzen Kanton Bern**

**Der Gewerbeverband Berner KMU ist sehr erfreut, dass der Regierungsrat die Verpflichtungskredite für die beiden Verkehrssanierungen zu Händen des Grossen Rates verabschiedet hat. Nicht nur der Wirtschaftsstandort Bern profitiert von den beiden Projekten; auch die betroffene Bevölkerung im Oberaargau und Emmental wünscht sich eine rasche Umsetzung.**

Unter der Federführung von Berner KMU wurde 2017 der Projektierungskredit für die dringend nötige Verkehrssanierung Aarwangen mit gut 60 Prozent JA-Stimmen im ganzen Kanton Bern sehr deutlich angenommen. Der Versuch des VCS und der Grünen, eine durchdachte, vernünftige und finanzierbare Lösung einmal mehr in letzter Minute zu torpedieren, ist damit klar gescheitert. Für Berner KMU ist klar, dass es diesen demokratischen Entscheid nach wie vor zu respektieren gilt und die Umsetzung der Verkehrssanierung Aarwangen ohne weitere Verzögerungen – wie geplant im nächsten Jahr - in Angriff genommen werden kann.

Ein sehr ähnliches Zeitprogramm gilt für die Verkehrssanierung «Emmentalwärts». Der Bundesrat hat im Rahmen des Programms Agglomerationsverkehr letzten Februar zusätzliche Mittel von rund 77 Millionen Franken für die Umfahrung Oberburg beantragt und der Ständerat hat dazu im letzten September ebenfalls JA gesagt. Der für die Umsetzung nötige Bundesbeitrag hing sehr lange an einem seidenen Faden und Berner KMU hat das Geschäft deshalb sehr aufmerksam begleitet. Auch hier erwartet Berner KMU nun ganz klar, dass der Grosse Rat zum Verpflichtungskredit für die breit abgestützte Lösung in der Sommersession JA sagt und dass dann 2023 der von der Bevölkerung im Emmental lang ersehnte Baustart erfolgen kann.

### **Für weitere Auskünfte:**

Lars Guggisberg, Direktor Berner KMU, 079 621 48 78  
Ernst Kühni, Präsident Berner KMU, 079 210 22 80

22. Februar 2022